

Die warmen Tage lassen uns schwitzen!

Bei meiner Gartentätigkeit kam ich ordentlich ins Schwitzen, schliesslich zeigte das Thermometer schon am Vormittag 27°C. Da liess sich die verdiente Mittagsruhe herrlich ausgestreckt im Liegestuhl, umgeben von der Natur, unter einem kühlenden Blätterdach geniessen.

Als bald stellte sich ein kleiner Besucher auf meinem Arm ein, dem ich nun mein Augenmerk schenkte. Eine Mauerbiene leckte ganz nahe bei der Armbanduhr meine Haut ab. Das ist eine einmalige Sache, dachte ich mir, schade nur, dass ich den Fotoapparat nicht dabei hatte! Als sich das Bienchen wieder auf und davon geschwungen hatte, holte ich mir aber doch noch meine Kamera. Man weiss ja nie, ob es nicht irgendeine Gelegenheit zum Fotografieren gibt. Und es gab sie! In gewissen Zeitabständen flog mir

dieser goldgelbe, pelzige Gast immer wieder zu, sodass ich mich mit ihm sogar erheben konnte, um an die Sonne zu gelangen, und dieses Szenario festhalten konnte. Das Foto ist kein Meisterbild geworden, aber es zeigt eindeutig, hier wird Salz geleckt, obwohl man Pollen an den Beinen hat!

Diese Beobachtung liess mich zu dem Rückschluss kommen, dass auch Insekten Salz schätzen. Vielleicht, um im Brutraum das Feuchtigkeitsklima zu regulieren, oder um es als Baustoff beim Mauern einzusetzen. Bei Fliegen haben wir das Salzlecken von der Haut ja auch schon beobachtet. Das Frappante an diesen Besuchen war, dass das Bienchen immer den gleichen Arm gezielt anflug und sich beim Lecken gar nicht stören liess.

Friederike Rickenbach, Zürich
(rike.rickenbach@tabularium.ch)



FOTO: FRIEDERIKE RICKENBACH

Die Hummel beim Ablecken meiner Haut.

Vier Bienen auf gefährlicher Mission

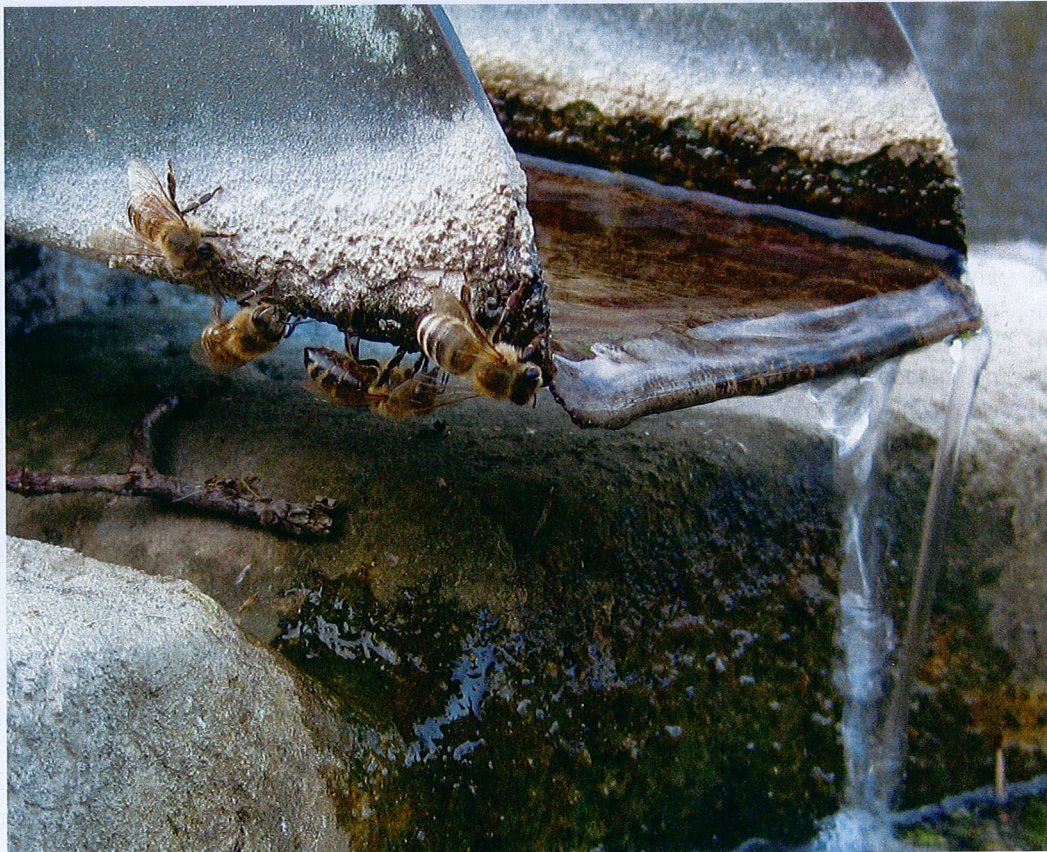


FOTO: BEAT RINDLISBACHER

Dieses Foto mit den vier Bienen an der «gefährlichen» Wassertränke am Hofbrunnen in Basel (Lange Erlen, Spitematthof) habe ich am 25.07. um ca. 20.00 Uhr geknipst.

Beat Rindlisbacher, Basel
(beatrindlisbacher@gmx.ch)

◻ DANK AN UNSERE LESER

Wir danken allen Leserinnen und Lesern für ihre Zusendungen, die es uns ermöglichen, eine vielseitige Bienenzeitung zu gestalten. Teilen auch Sie uns Ihre Meinung mit, oder senden Sie uns Beiträge für die Bienenzeitung. Wir freuen uns über jede Zuschrift an:

bienenzeitung@bluewin.ch

Für den Inhalt der Leserbriefe zeichnet der Verfasser und nicht die Redaktion verantwortlich. Wir behalten uns vor, Zuschriften zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen.